

Pressemitteilung

Weil's um mehr als Geld geht – Die Sparkasse zu Lübeck ist erfolgreich und investiert verantwortungsvoll in eine gute und nachhaltige Zukunft

(Lübeck, 24. März 2022)

Die Sparkasse zu Lübeck AG schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von sieben Millionen Euro ab. Mit Blick auf aktuelle und zukünftige Anforderungen wird das Eigenkapital des Hauses weiter gestärkt. Seit Beginn der Corona-Pandemie steht das Institut noch näher an der Seite seiner Kundinnen und Kunden. In den Genen der Sparkasse fest verankert sind dabei stets die Sorge für das Lübecker Gemeinwohl und die Verantwortung für eine gute und nachhaltige Zukunft aller Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt. Diesen Selbstverpflichtungen ist das Haus auch in 2021 erfolgreich nachgekommen – weil's um mehr als Geld geht.

Das Geschäftsjahr 2021 beendete die Sparkasse zu Lübeck AG mit einem guten Ergebnis. Dies berichteten Frank Schumacher, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse zu Lübeck AG, und sein Vorstandskollege Oke Heuer anlässlich des Jahrespressegesprächs für das vergangene Geschäftsjahr am 24. März 2022.

„Die Corona-Pandemie war im vergangenen Geschäftsjahr allgegenwärtig. Und sie ist immer noch nicht überwunden. Wir erleben gerade, dass die Infektionszahlen immer neue Höchststände erreichen. Für das Geschäftsjahr 2021 haben wir daher in Anbetracht der herausfordernden Rahmenbedingungen mit einem schwierigen Jahr gerechnet. Über das Ergebnis, das wir erreicht haben, freuen wir uns“, eröffnete Frank Schumacher das Jahrespressegespräch. Er ergänzte, dass die Sparkasse gut aufgestellt sei und sich weiterhin auf einem erfolgreichen und nachhaltigen Kurs befinde. Dieser bleibe auch in Zukunft herausfordernd, nicht zuletzt aufgrund der nach wie vor präsenten Corona-

Situation, des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands in der Ukraine sowie des aktuellen Inflationsgeschehens.

Das Geschäftsjahr 2021 war darüber hinaus durch eine anhaltende Niedrigzinsphase geprägt, die nach wie vor eine große Herausforderung für die Kreditwirtschaft darstellt. Die Sparkasse zu Lübeck konnte sich in diesem Umfeld jedoch gut behaupten, so dass das Geschäftsjahr besser als erwartet ausfiel. „Die Ziele, die wir uns gesteckt hatten, wurden erreicht. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 bestätigen einmal mehr das große Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in die Sparkasse zu Lübeck. Gleichwohl bewegt sich die gesamte Branche auf einem anderen Ertragsniveau als im Vergleich zu vergangenen Jahren“, so Frank Schumacher.

Das Umfeld für Kreditinstitute habe sich auch in 2021 nicht verbessert. Nach wie vor bleibe das Niedrigzinsumfeld aufgrund der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank eine Herausforderung für die Sparkasse. „Das Zinsergebnis lag bei 44,9 Millionen Euro und damit auf Vorjahresniveau. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich leicht auf 25,9 Millionen Euro“, so Oke Heuer. Die kommenden Jahre werden schwieriger, da das Zinsergebnis weiter sinken werde. Die Corona-Pandemie habe diese Entwicklung weiter befeuert. Hinzu kämen weiterhin große Anstrengungen, um steigende Kosten aufgrund der zunehmenden und sich ständig im Wandel befindlichen Regulierung zu managen. „Das Zustandekommen des Ergebnisses war keine einfache Arbeit. Wir haben gezielt auf das schwierige Umfeld des Finanzdienstleistungssektors reagiert und eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um die Sparkasse zukunftsfähig auszurichten“, ergänzte Oke Heuer.

Mehr als zwei Drittel der Kundinnen und Kunden der Sparkasse zu Lübeck sind Online-Kunden mit einer Vielzahl von Wünschen. „Damit wir den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer digitalen Kundinnen und Kunden noch besser und schneller begegnen und diese dann entsprechend der Kundenwünsche umsetzen können, haben wir in unserer Geschäftsstelle in der Ziegelstraße unser DialogCenter und die dortige Geschäftsstelleneinheit zu einer neuen Omnikanal-Geschäftsstelle zusammengeführt. Omnikanal bedeutet in diesem Zusammenhang, dass unsere Kundinnen und Kunden den für sie bestmöglichen Weg der Beratung wählen können, sei es telefonisch, per Live-Chat, persönlich in der Geschäftsstelle oder in einem Video-Termin. Mit diesem Leuchtturmprojekt können wir am besten erkennen und beurteilen, wie wir die bewährte Beratung in den Geschäftsstellen vor Ort mit der digitalen Beratung zum Nutzen unserer Kundinnen und Kunden bestmöglich miteinander vereinen können. Wir werden auch in Zukunft keine Investitionen für unsere Kunden scheuen“, betonte Oke Heuer.

Die Sparkasse zu Lübeck hat bereits 2020 ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit intensiviert. Dies wurde in einer Selbstverpflichtung mit den Zielen festgehalten, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kundinnen und Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen. „Wir haben dadurch unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent gemacht. Diesen nachhaltigen Weg sind wir im Jahr 2021 konsequent weitergegangen. Unsere Kundinnen und Kunden sollen wissen, dass sie bei ihrer Sparkasse zu Lübeck Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird“, begründete Frank Schumacher das Vorgehen. „Abschließend geht unser Dank ganz ausdrücklich an unsere Kundinnen und Kunden, die uns wieder in großem Maße ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre engagierte Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten“, betonte Frank Schumacher.

Geschäftsjahr 2021

Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021 waren herausfordernd. „Mit der andauernden Phase der Negativzinsen müssen wir weiterhin leben, wie unsere Kundinnen und Kunden auch“, konstatierte Oke Heuer. „Hinzugekommen war insbesondere der Fortgang der Corona-Pandemie. Hier standen wir weiter an der Seite unserer Kundinnen und Kunden und sind froh, dass wir bisher kaum Ausfälle oder Insolvenzen feststellen mussten.“

Bilanzsumme und Jahresüberschuss

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich zum Stichtag 31. Dezember 2021 um 134,2 Millionen Euro auf 3.183,3 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss wird mit sieben Millionen Euro ausgewiesen (Vorjahr: sieben Millionen Euro).

Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen der Sparkasse hat sich in 2021 positiv entwickelt. „Wir haben einen Bestandszuwachs von 131,5 Millionen Euro auf 2.346,0 Millionen Euro verzeichnen können. Gleichzeitig haben wir im vergangenen Jahr ein Kreditusagevolumen in Höhe von rund 400 Millionen Euro erreicht“, sagte Frank Schumacher. „Das Bestandswachstum vollzog sich im langfristigen Bereich, mit Schwerpunkten bei den Unternehmenskunden und Selbständigen.“

Einlagengeschäft

Die Summe der Einlagen, die Kundinnen und Kunden der Sparkasse zu Lübeck anvertraut haben, erhöhte sich um 98,5 Millionen Euro auf 2.106,8 Millionen Euro.

„Wir spüren weiterhin ein deutlich wachsendes Interesse unserer Kundinnen und Kunden, in diesen zinslosen Zeiten verstärkt in Wertpapiere zu investieren, um mit Blick auf die Inflation positive Renditen bei der Geldanlage zu erzielen. Sie haben sich von den üblichen Schwankungen an den Märkten sowie den Verunsicherungen und Wertverlusten im Rahmen der einsetzenden Corona-Pandemie nicht entmutigen lassen. Sie setzen insbesondere auf langfristige und nachhaltige Wertpapiersparpläne, um so ein attraktives Geldvermögen für die Altersvorsorge aufzubauen. Es zeigt sich deutlich, dass das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ immer mehr ein Schwerpunkt bei der Geldanlage ist. In Beratungsgesprächen mit unseren Kundinnen und Kunden finden unsere mehr als 50 Wertpapierberater je nach Risikoneigung immer die passende Lösung“, unterstrich Oke Heuer. „Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr daher gezielte Maßnahmen ergriffen und beispielsweise aufgrund der hohen Nachfrage nach unserer aktiven Depotberatung mehr Personal im Bereich ‚Private Banking‘ aufgebaut.“ Oke Heuer betonte, dass die Corona-Pandemie die Bedeutung eines regionalen und auf allen Kanälen erreichbaren Kreditinstituts mit herausragender Beratungs- und Servicequalität besonders deutlich gemacht habe.

Dienstleistungsgeschäft

Das ganzheitliche und auf die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abgestimmte Beratungsangebot der Sparkasse beinhaltet auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparleistungen sowie von Investmentfonds. Die Sparkasse hat mit der DekaBank, der Deutsche Leasing, der LBS, der neue leben, der Provinzial und dem S-Kreditpartner starke Verbundpartner an ihrer Seite.

In 2021 entwickelte sich das Dienstleistungsgeschäft in Summe gut. „Insbesondere bei der Wertpapierberatung und in der Immobilienvermittlung waren wir sehr erfolgreich“, so Frank Schumacher.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Bewertung betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 26,4 Millionen Euro (Vorjahr: 26,6 Millionen Euro). „Das ist vor den Hintergründen der aktuellen Zinslandschaft und Pandemiebedingungen ein sehr guter Wert“, sagte Frank Schumacher. Die bedeutendste Ertragskomponente, der Zinsüberschuss, lag mit 44,9 Millionen Euro auf

Vorjahresniveau (Vorjahr: 44,5 Millionen Euro). Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 1,6 Millionen Euro auf 25,9 Millionen Euro.

Eigenkapital und Risikomanagement

Die Sparkasse zu Lübeck hat ihre Risiken immer im Blick. Auch unter Corona-Bedingungen ist die Risikosituation der Sparkasse in 2021 unauffällig geblieben. „Wir haben unser Kreditportfolio genau im Blick und prüfen regelmäßig, ob es Frühindikationen für Insolvenzen gibt“, berichtete Oke Heuer. Der weitere Ausblick ist aufgrund vieler Unsicherheiten schwierig zu prognostizieren. Die Sparkasse agiert weiterhin vorsichtig und vorausschauend, um gegen alle Unwägbarkeiten gewappnet zu sein. Hierzu gehört auch die Bildung von sogenannten Vorsorgereserven nach § 340 des Handelsgesetzbuches sowie die weitere Stärkung des harten Kernkapitals.

Fazit

„In Anbetracht der Rahmenbedingungen sind wir mit dem stabilen operativen Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 zufrieden und freuen uns, dass wir unsere Kapitalquote signifikant stärken konnten. Wir werden weiter daran arbeiten, die Sparkasse nachhaltig für die Zukunft auszurichten. Nicht nur die Themen Nachhaltigkeit, Regulatorik und Negativzinsen, sondern auch die Digitalisierung, internationale Krisen und Kriege, der gesellschaftliche Wandel und die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind unsere Herausforderungen für die nächsten Jahre. Unsere Sparkasse hat gute Lösungen, die wir mit Entschlossenheit vorantreiben werden, um für unsere Kundinnen und Kunden und unsere Heimatregion ein stabiler und verlässlicher Partner zu bleiben“, sagte Frank Schumacher.

Ukraine

Seit dem 24. Februar 2022 ist nichts mehr, wie es eventuell zu erwarten gewesen wäre. Ein brutaler Angriffskrieg auf ein souveränes Nachbarland erschüttert die Welt in ihren Grundfesten. „Wir werden auf Grund des Krieges in der Ukraine in diesem Jahr politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich vor große Aufgaben und Herausforderungen gestellt werden. So stehen wir aktuell bereits vor der größten Welle von Kriegsgeflüchteten seit dem 2. Weltkrieg“, so Frank Schumacher. Auch hier stellt sich die Sparkasse zu Lübeck konsequent und umfassend ihrer Verantwortung. „Wir haben sofort ein bereichsübergreifendes Team ins Leben gerufen, das sich um alle relevanten Fragen kümmert und pragmatische Lösungen erarbeitet, um den Kriegsgeflüchteten in Lübeck schnell und einfach helfen zu können. Wir sind für die Menschen da. Unsere Kolleginnen

und Kollegen in den Geschäftsstellen sind bereits mit großem Engagement dabei, Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine bei der Eröffnung von Girokonten zu unterstützen“, sagt Frank Schumacher.

Angesichts der bedrückenden Nachrichten vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine und der erschütternden Bilder von hunderttausenden Menschen auf der Flucht hat der Vorstand der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung darüber hinaus vor ein paar Tagen beschlossen, 30.000 Euro für Hilfsmaßnahmen für Geflüchtete in Lübeck zur Verfügung zu stellen. Die Fördermittel werden reserviert und für geeignete Maßnahmen bereitgestellt. Mit den Fördermitteln der Stiftung sollen insbesondere Kinder unterstützt werden, die nach Lübeck kommen.

Weil es um mehr als Geld geht

Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist eines der bestimmenden Mega-Themen unserer Zeit und wird es in Zukunft auch bleiben. Viele Ereignisse des vergangenen Jahres haben auf unterschiedliche Art und Weise den Einfluss der Menschheit auf unseren Planeten gezeigt, so beispielsweise die Auswirkungen der Flutkatastrophe im Sommer 2021. Die schwerwiegenden Folgen unseres ökologischen Fußabdruckes werden deutlich spürbar. Es gilt, sich die begrenzten Ressourcen unserer Erde und unseren Einfluss auf die Umwelt bewusst zu machen. Regierungen, Wirtschaft und Gesellschaft sind aufgefordert, entsprechend verantwortungsvoll zu handeln.

Das gilt auch bei der Frage der Gelanlage. „Unsere Kundinnen und Kunden möchten weiterhin Geld verdienen, indem sie ihr Geld gewinnbringend investieren. Sie möchten ihr Geld aber auch sinnvoll investieren und nachhaltig anlegen – weil es um mehr als Geld geht“, sagt Frank Schumacher. Es gilt, den Anspruch einer gewinnorientierten Vermögensanlage mit dem Wunsch, dies nachhaltig zu erreichen und dabei im besten Fall etwas Gutes für das Gemeinwohl oder die Umwelt zu tun, in Einklang zu bringen.

Anlegerinnen und Anleger übernehmen auf diese Weise Verantwortung für sich selbst, ihre finanzielle Zukunft und die kommenden Generationen. Die Sparkasse zu Lübeck unterstützt ihre Kundinnen und Kunden bereits seit Herbst 2020 bei Fragen zu einer nachhaltigen Vermögensanlage. „Seit September 2021 können unsere Kundinnen und Kunden sich außerdem für ein komplett grünes Lübeck-Portfolio entscheiden. Hierbei wird die komplette Vermögensstruktur mit nachhaltigen Produkten abgebildet, die die ESG-Kriterien erfüllen“, so Oke Heuer.

Der Erfolg gibt der Sparkasse recht. Bereits heute sind mehr als 50 Prozent der verkauften Wertpapierprodukte im Rahmen der Vermögensberatung des Hauses nachhaltige Produkte. „Diese Entwicklung ist ein Beleg für das vermehrte Interesse unserer Kundinnen und Kunden an nachhaltigen Lösungen, weil es um mehr als Geld geht. Es unterstreicht aber auch die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Beratung ebendieser nachhaltigen Produkte“, betont Frank Schumacher. „Und für unsere Kundinnen und Kunden gilt darüber hinaus: Mit nachhaltigen Produkten können zusätzliche Chancen verbunden sein. Denn die Rendite ist ganz klar auf Augenhöhe mit den klassischen Produkten“, ergänzt Oke Heuer.

Soziale Nachhaltigkeit von Anfang an

Das Engagement für die Gesellschaft und die Menschen findet sich bei der Sparkasse zu Lübeck bereits in der Gründungsidee – quasi in den Genen. So wurde das Haus im Jahr 1817 als „Spar- und Anleih-Casse“ der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit gegründet. Schon 1817 formulierte sie in ihrer Satzung, allen und jeden den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. „Der öffentliche Auftrag und die Gemeinwohlorientierung sind seither tief im Selbstverständnis unserer Sparkasse verankert und beeinflussen unser Nachhaltigkeitsverständnis weiterhin“, so Frank Schumacher.

Die aus der Geschäftstätigkeit generierten Erträge fließen Dank eines besonderen Kreislaufmodells über die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck in die Region zurück. Seit 2004 konnten so Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 40 Millionen Euro gefördert werden. Eines dieser Projekte war beispielsweise der Klimapreis 2021, der im vergangenen Geschäftsjahr erstmalig von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck vergeben worden ist. Diese einzigartige Arbeit prägt den sozialen Nachhaltigkeitsgedanken der Sparkasse zu Lübeck. Darüber hinaus setzt die Sparkasse zu Lübeck eigene Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten um. Ein Großteil des Geschäftserfolgs der Sparkasse fließt auf diesem Wege in die Region zurück.

Die Sparkasse zu Lübeck hat ihr tief verwurzeltes Engagement für mehr Nachhaltigkeit darüber hinaus im Jahr 2020 in einer Selbstverpflichtung manifestiert. Darin verpflichtet sich die Sparkasse, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kundinnen und Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius.

„Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen“, so Frank Schumacher.

Laut den Pariser Klimazielen ist die Fähigkeit, mit Veränderungen des Klimawandels besser umgehen zu können, genauso wichtig wie die Verringerung von Treibhausgasemissionen. „Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, wollen wir bei ihren Anpassungsinvestitionen gezielt unterstützen“, so Frank Schumacher. „Auch unsere privaten Kundinnen und Kunden können konkret etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken.“

Erfolgreicher Vermögensaufbau

Die Konjunkturprognose der Sparkassen-Finanzgruppe im Februar 2022 hat gezeigt, dass die Inflation in Deutschland noch für längere Zeit über der Zielmarke der Europäischen Zentralbank von zwei Prozent liegen wird. So erwarten die Chefvolkswirte der Sparkassen-Finanzgruppe in diesem Jahr Teuerungsraten deutlich jenseits dessen, was die Europäische Zentralbank als Preisstabilität ansehen dürfte. Der jüngst ausgebrochene kriegerische Konflikt in der Ukraine birgt weitere Inflationsrisiken, die noch nicht abgeschätzt werden können.

Mit Blick auf die voraussichtlich länger andauernde Phase höherer Inflationsraten sollte jeder über eine Anpassung seiner Geldanlagen nachdenken. „Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden auch in diesen herausfordernden Zeiten darin, eine passende Geldanlagestrategie zu finden. Unsere Kundinnen und Kunden haben uns auch im vergangenen Geschäftsjahr vertraut und sich nicht durch die Corona bedingten Unsicherheiten an den Finanzmärkten verunsichern lassen. Sowohl im Privatkundengeschäft, als auch im Private Banking waren wir sehr erfolgreich“, so Frank Schumacher.

Dabei wird die Sparkasse von verschiedenen Produktpartnern, insbesondere von Deka Investments, mit guten und nachhaltigen Produktlösungen unterstützt. Früchte trägt dabei nicht zuletzt die seit mehr als zwei Jahren bestehende stärkere Verzahnung zwischen FirmenkundenCenter und Private Banking. Zur steigenden Beliebtheit von Wertpapieren tragen zudem die Diskussionen um negative Marktzinsen und deren Vermeidung bei. „Angesichts von Minuszinsen und steigenden Kosten prüfen zunehmend auch risikoscheue Menschen die Möglichkeiten einer Aktienbeimischung. Und am Ende handeln sie. Und das

ist im Sinne des Vermögensaufbaus auch der richtige Weg. Das Deka-Depot ist so etwas wie das neue Sparbuch“, sagt Oke Heuer.

Neben Rendite, Sicherheit und Liquidität hat sich das Thema „Nachhaltigkeit“ zu einem gleichberechtigten Kriterium der Anlagestrategie und festen Beratungsbestandteil entwickelt. „Entsprechende Produkte haben inzwischen häufig sogar eine bessere Wertentwicklung als klassische Anlagen“, so Oke Heuer.

Digitale Lösungen für Firmenkunden

Die Sparkasse zu Lübeck bietet Ihren Firmenkunden viele attraktive digitale Lösungen. Eine weitere wird im April 2022 dazukommen: das Firmenkundenportal. Dieses Portal bildet den Ausgangspunkt für die Online-Agenda der nächsten Jahre im gewerblichen Geschäft. Was Privatkunden seit Längerem von ihrer Internet-Filiale kennen, wird es nun auch in einer speziell auf die Bedürfnisse gewerblicher Nutzer angepassten Version geben. „Die Einführung des Firmenkundenportals wird ein echter Meilenstein. Im Rahmen unserer Testphase haben wir dazu sehr positive Reaktionen erhalten“, sagt Frank Schumacher.

Auf dem Firmenkundenportal, das am 1. April 2022 seinen offiziellen Vertriebsstart feiern wird, lässt sich der gesamte Zahlungsverkehr abwickeln. Unternehmer können etwa ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern passgenaue Kompetenzen erteilen oder mit wenigen Klicks einen Kredit oder Factoring-Vertrag direkt abschließen.

Omnikanal-Geschäftsstelle

Digitalisierung ist kein Trend mehr, sondern Realität. So sind bereits mehr als zwei Drittel der Kundinnen und Kunden der Sparkasse zu Lübeck Online-Kunden. Zum 1. Oktober 2021 hat die Sparkasse zu Lübeck AG daher ihre über das gesamte Lübecker Stadtgebiet verteilten Geschäftsstellen und ihr in Lübeck ansässiges DialogCenter in einer neu geschaffenen Abteilung „Privatkunden“ zusammengeführt. „Der Anspruch an uns ist heutzutage sehr hoch, auf allen Kanälen ansprechbar zu sein. Die Kundenwünsche im Zeitalter der Digitalisierung aber auch die Erfordernisse in Zeiten von Corona sind vielschichtig“, sagt Oke Heuer. Vor allem die digitale Entwicklung sei durch die Pandemie beschleunigt worden.

Das lässt sich an Zahlen belegen. Allein im vergangenen Geschäftsjahr erreichten rund 200.000 Kundenanfragen das DialogCenter der Sparkasse in Lübeck. Der Trend ist auch in 2022 ungebrochen. „Und allen Kundinnen und Kunden konnten und können wir helfen, in jeder Situation und das schnell, gut und einfach. Doch darauf können und wollten wir uns

nicht ausruhen. Es war daher der logische nächste Schritt, unsere Geschäftsstellen und unser DialogCenter in einer omnikanischen Einheit zu verschmelzen, um die vielschichtigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch besser befriedigen und ihnen auf jedem Kontaktweg optimal begegnen zu können“, so Oke Heuer.

Damit es allen Beteiligten gelingt, den omnikanischen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden noch besser zu begegnen und ihnen gerecht werden zu können, ist das DialogCenter des Hauses von seiner bisherigen Wirkungsstätte in der Geschäftsstelle St. Jürgen in die Geschäftsstelle Ziegelstraße umgezogen. „Wir haben in unserer Geschäftsstelle in der Ziegelstraße beide Einheiten zusammengeführt, um so eine neue Omnikanal-Geschäftsstelle einzurichten, in der beide Einheiten eng miteinander verwachsen können. Wir können auf diesem Wege schauen und steuern, wie wir beide Arten der Kundenbetreuung zum Nutzen unserer Kundinnen und Kunden bestmöglich miteinander verschmelzen können“, sagt Oke Heuer.

Moderner Arbeitgeber

Zuverlässige, zufriedene und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wie zufriedene Kundinnen und Kunden das wichtigste Kapital der Sparkasse zu Lübeck. „Und in dieses Kapital werden wir auch zukünftig weiter investieren, damit wir uns weiterhin erfolgreich am Markt präsentieren und behaupten können“, unterstrich Frank Schumacher die Bedeutung gut ausgebildeter und motivierter Mitarbeitenden. Mit rund 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Sparkasse zu Lübeck AG einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe der Hansestadt Lübeck.

Zurzeit werden 25 junge Menschen bei der Sparkasse zu Lübeck ausgebildet. Interessierten Schülerinnen und Schülern wird neben der Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau im Rahmen einer Kombination aus Ausbildung und Studium auch der Abschluss „Bachelor of Arts“ angeboten.

Zahlen, Daten, Fakten des Geschäftsjahres 2021

	2020	2021
	(Mio. EUR)	(Mio. EUR)
Bilanzsumme	3.049,1	3.183,3
Summe Kundenkredite	2.214,5	2.346,0
Summe Kundeneinlagen	2.008,3	2.106,8
Zinsüberschuss	44,5	44,9
Provisionsüberschuss	24,3	25,9
Verwaltungsaufwand	45,8	47,0
Betriebsergebnis vor Bewertung	26,6	26,4
Jahresüberschuss	7,0	7,0
Bilanzielles Eigenkapital (nach Jahresabschluss)	259,0	269,9
Kernkapitalquote (in Prozent)	15,5	14,6

Weitere Informationen zur Sparkasse zu Lübeck AG finden Sie auf www.sparkasse-luebeck.de sowie auf Facebook und Instagram.

Für weitere Fragen:

Jörn Sanftleben

Telefon: +49 (0)451 / 147 -218

Sparkasse zu Lübeck AG

Telefax: +49 (0)451 / 147 -203

23552 Lübeck, Breite Straße 18-28

Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de

www.sparkasse-luebeck.de

Hinweis:

Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 0451-147 218 oder per E-Mail an Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf www.sparkasse-luebeck.de.